Erfahrungsbericht meiner Tätigkeit in der Praxis Ahlers

Vom 01.05.2025 bis zum 30.06.2026 war ich in der Kinder- und jugendpsychiatrischen und psychotherapeutischen Praxis Ahlers tätig. Die Teilzeitanstellung stellte für mich eine ideale Ergänzung zu meiner Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin dar. Mein Ziel war es, im Rahmen der Weiterbildung Erfahrungen im ambulanten psychiatrischen und psychotherapeutischen Rahmen zu sammeln und meine diagnostischen Kenntnisse zu vertiefen.

Auf die Praxis aufmerksam geworden bin ich ursprünglich durch die vielen positiven Erfahrungen, von denen mir sowohl Familien als auch Kolleg*innen berichtet hatten. Diese Eindrücke bestätigten sich für mich sehr schnell: Ich wurde herzlich und offen in das Team aufgenommen und habe mich dort schnell wohlgefühlt. Der Umgang im Team war stets freundlich, wertschätzend und kollegial.

Sehr positiv habe ich die ausführliche Einarbeitung erlebt. Zu Beginn wurde sich viel Zeit genommen, mir die verschiedenen Abläufe und diagnostischen Verfahren näher zu bringen. Ich hatte die Möglichkeit, Diagnostiktermine bei verschiedenen Kolleginnen zu begleiten und mich in unterschiedliche Testverfahren einzuarbeiten. Dadurch konnte ich umfangreiche diagnostische Erfahrungen sammeln und hatte gleichzeitig immer das Gefühl, gut begleitet zu werden und mich bei Fragen jederzeit ans Team wenden zu können. Auch in meiner therapeutischen Arbeit, die unter Supervision von Hr. Ahlers stattfand, wurde mir viel Vertrauen entgegengebracht und Raum gegeben, mich fachlich weiterzuentwickeln. Als besonders bereichernd habe ich außerdem die wöchentlichen Teambesprechungen erlebt. Der gemeinsame Austausch über unterschiedliche Fälle fand stets auf Augenhöhe und in einer sehr wertschätzenden Atmosphäre statt. Für meine persönliche und fachliche Entwicklung als Therapeutin konnte ich aus den Besprechungen sehr viel mitnehmen. Nicht zuletzt habe ich auch die gemeinsamen Teamaktivitäten als sehr schön und gesellig erlebt und die Zeit miteinander auch außerhalb des Praxisalltags sehr geschätzt.

Insgesamt war die Tätigkeit in der Praxis für mich eine ideale Ergänzung zu meiner Weiterbildung. Ich durfte in der Zeit viele wertvolle Erfahrungen sammeln, viel lernen und mich sowohl diagnostisch als auch therapeutisch weiterentwickeln. Die Entscheidung, die Praxis zu verlassen, ist mir daher nicht leichtgefallen und erfolgte vor allem aufgrund der für mich auf Dauer langen Pendelstrecke. Entsprechend bin ich definitiv mit einem weinenden Auge gegangen.

Ich möchte mich bei Herrn Ahlers sowie allen Kolleginnen herzlich für die schöne gemeinsame Zeit, die wertschätzende Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich wünsche dem gesamten Team weiterhin viel Freunde an der gemeinsamen Arbeit und alles Gute!

S.W.